

(B.) A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

478

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing. 20. JUNI 1941	
Wien	21. VI
Teo	30/7

u
29/8

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Carltheater in Wien

Anlage zum Schreiben vom 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Dora Eibenschütz-Keplinger, Dr. Karl, Maria und Zsigo Eibenschütz, Wien, II/27., Hollandstr. 1.
Mitbesitzer: Fam. v. Görgey, Fam. Almerath, sowie Brammer u. Grünwald.
2. Bestimmung der Bühne: für ~~Oper~~ — Operette — ~~Schauspiel~~ — ~~Freilichtaufführungen~~ — ~~Varieté~~ — ~~Kabarett~~*)
3. Bauherr: Carl von Bernbrunn
4. Architekt: Van der Nüll und Siccardsburg
5. Baujahr(e): 1847
6. Tag der Eröffnung: 9. 12. 1847
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
Entfernung der vierten Galerie
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1. 1895 *Umgestaltung d. Innenraum*
2. 1900 *Umbau*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: 1. Junner Sr.
2. Dir. Amann in. Laog. Müller
f) Architekt: 1. Tietz in. Van der Müll.
2. Göt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: ~~Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)~~ oder Drahtseilbühne? (Welt!)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*

Bühnenhimmel: ~~fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)~~

Höhe vom Bühnenboden: 18'25 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: Soffiten mit Widerstand

Anzahl der Lampen: 200

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 60

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1125; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: --

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1350 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Calorifersystem

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) II., Komödiengasse 4

c) Magazinfläche im Hauptbau 1000 qm — außerhalb --- qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: seit Jahren nicht

a) Solisten: Pers. d) Ballett: bespielt. Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

X) Kann anlässlich
des Spätkriegs-
mittel werden
ab. 19/8/41

(Zusatz im Bauzeit)

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeit-
angabe)

a) Wichtige Uraufführungen: unbekannt.

b) Bedeutende Künstler: Im vorher an gleicher Stelle, 1781 eröff-
neten Theater: Ferdinand Raimund, Therese Krones.
Im 1847 eröffneten Haus:
Nestroy, Scholz, Matras, Blasel, Patti, Duse, Fanny Ebler,
Charlotte Wolter, Materna, Girardi, Schläger, Friederike Kronau,
Zika, Kracher, Ginnich, Mayerhofer, Willy Forst.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoli-
tischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. ^(Zirkularräume) Bühne und Garderoben, je-
doch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und
Dachbodenräume, abgerundet: 34.620 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 6.300 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) unbekannt

? b) größerer Umgestaltungen**)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 1.929.976 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 476.222 " **) *weil nicht*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des
Theaters (Anschrift): unbekannt

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters
auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnen-
höhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforder-
ten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)? nein *mit Notiz*

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

? beauftragt werden (Anschrift)? Wilhelm Kattus u. Christl, Dipl. Arch.

Wien, 7/62., Neustiftgasse 45, B 33448.

Architekt. Dr. Jung, Nyl. Zug, Wien 40. Jussulidung 75

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): unbekannt

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? unbekannt

Abgeschlossen:, den 7 194

Dora Eibenschütz-Keplinger e.h.

(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln